



OFTERSHEIM
Abgeordneter Olav
Gutting im Interview
► Seite 12

SCHWETZINGEN

SCHLOSSGARTEN
Kammerkonzert in
besonderer Atmosphäre
► Seite 11

Donnerstag 14. JULI 2016 / Seite 9

www.schwetzingen-zeitung.de

SZ/HTZ

Die Polizei meldet: Streife mit besonderer Rettungstat

Entenfamilie wieder vereint

Mehrere Anrufer meldeten sich am Dienstag gegen 7.30 Uhr bei der Rettungsleitstelle und berichteten von einer Notsituation: Eine Entenfamilie watschelte in der Scheffelstraße in Höhe des Kreisel umher und lief dabei immer wieder Gefahr, auf die stark befahrene Fahrbahn zu geraten.

Eine sofort hinzueilende Streifenwagenbesatzung des Polizeireviers Schwetzingen stellte eine Entenmama mit drei Küken an einer Waschanlage fest, sie befanden sich bereits außer Gefahr. Da Mama Ente noch zwei weitere Küken vermisste, wurde zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr eine Suche durchgeführt, in deren Verlauf die beiden Vermissten in einem nahen Gebüsch gefunden wurden. Sie wurden der restlichen Familie zugeführt, welche dann ihren Weg fortsetzte. Ob Mama Ente ursprünglich in einen nahen Einkaufsmarkt wollte oder ob die Waschanlage von vornherein ihr Ziel war, behielt sie für sich. *pol*

Alkohol am Steuer

Mit über 1 Promille Autos gerammt

Obwohl er beim Wenden zwei Autos beschädigt hatte, fuhr ein 54-jähriger Ford-Fahrer in der Nacht zum Mittwoch gegen 1 Uhr an der Einmündung Berliner Straße/Grenzhofer Straße einfach davon. Zeugen beobachteten seinen Versuch, am Ende der Sackgasse über den Bordstein zu fahren, was dessen Höhe scheiterte.

Beim Wenden stieß er nacheinander mit einem geparkten Opel Astra und einem Opel Corsa zusammen. Hierbei entstand ein Sachschaden von rund 1000 Euro am Astra, 100 Euro am Corsa und 750 Euro am verursachenden Ford. Der 54-Jährige wurde nach Ermittlungen von Beamten des Polizeireviers zu Hause angetroffen, sein Wagen war in einiger Entfernung geparkt.

Der Mann musste die Beamten auf die Wache begleiten, wo sich herausstellte, dass er mit über 1 Promille deutlich alkoholisiert war. Außer einer Blutprobe musste er auch seinen Führerschein abgeben. *pol*



Manuel Kramer (18) bewirte seine Lehrer Enzio Ermarth (links) und Christian Hippel und schöpft die frisch gekochte Tomatensuppe in die Teller. BILDER: WIDDRAT

Comenius-Schule: Trainingswohnung hat eine neue Küche / Auf möglichst selbstbestimmtes und selbstständiges Leben vorbereiten

Wertvolle Orientierungshilfe

Von unserem Mitarbeiter
Volker Widdrat

Plopp! Mit einem lauten Knall fliegt der Sektkorken an die Decke. Schnell werden die Gläser gefüllt. In der Friedrichstraße 41 gibt es etwas zu feiern. Die Trainingswohnung der Comenius-Schule hat eine neue Küche eingebaut bekommen – und das unter tatkräftiger Mithilfe der Schüler und Lehrer von Comenius-Schule und Ehrhart-Schott-Schule. Eine großzügige Spende von 3000 Euro sicherte die Finanzierung.

Die 2009 eingeweihte Trainingswohnung ist auch eine berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) der Ehrhart-Schott-Schule. Die Comenius-Schule, eine Ganztagschule für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“, möchte mit der Drei-Zimmer-Wohnung ihre Schüler auf ein möglichst selbstbestimmtes und selbstständiges Leben vorbereiten, erläutert Lehrer Enzio Ermarth.

Für die Schüler der Hauptstufe gibt es beispielsweise die Möglichkeit, die 60 Quadratmeter große Wohnung in Begleitung der Lehrkräfte zu besuchen und dort das selbstständige Einkaufen, Kochen und Putzen zu üben. In der Regel zie-

hen zwei oder drei Schüler oder Schülerinnen für mehrere Tage ein und gestalten ihren Alltag weitestgehend unabhängig. Der Rhein-Neckar-Kreis als Schulträger kommt für die monatliche Miete auf. Die Renovierung, die komplette Einrichtung sowie die Ausstattung der Wohnung waren vor sieben Jahren durch eine 20000-Euro-Spende der UPS Foundation möglich geworden.

Mit Begeisterung bei der Arbeit

Das Leben in der Trainingswohnung bedeutet auch Arbeit. Diese Woche sind Leon Kornwinkel (20) und Manuel Kramer (18) dran. Die beiden sind mit Begeisterung bei der Sache. Neben Einkaufen, Kochen und Putzen muss auch die Freizeit organisiert werden. Man muss Verabredungen treffen oder Kinokarten reservieren. Oder ein DVD-Abend steht auf dem Programm. Und morgens muss der Wecker gestellt sein, denn man will ja nicht zu spät in die Schule kommen. Wenn die Wohnung wieder verlassen wird, müssen die Betten neu bezogen sein. Rücksichtnahme auf die Nachbarn ist ebenso obligatorisch.

Tags zuvor waren die beiden Jungs einkaufen im Supermarkt. Heute sollen nämlich einige Gäste bekocht werden. Als Vorspeise gibt



Leon Kornwinkel (20, re.) macht die Sektflasche auf. Zur Kücheneinweihung sind auch Mathias und Martina Kramer sowie Reinhard Hauser (v. li.) gekommen.

es eine Tomatensuppe. „Natürlich mit frischen Tomaten“, betont Manuel. Hauptgericht ist eine Zucchini-Lasagne. Und woher haben die beiden das Rezept? „Aus dem Internet von Chefkoch.de“, sagt Manuel. Ebenso wie das Dessert – eine leckere Mousse au Chocolat. „Auch selbst gemacht“, versichert er. Aus dem neuen Backofen duftet es köstlich. Die Küche hat nun einen Herd mit Induktionsfeld und Abzugshaube.

Es klingelt. Die Essensgäste kommen. Reinhard Hauser, technischer Lehrer im Fachbereich Holz an der Ehrhart-Schott-Schule, hat die maßgefertigte Küche in der dortigen Schreinerei gebaut. „Die Jungs haben richtig mit angepackt“, sagt er stolz. Mathias Kramer hat das Material für die neue Küchezeitung finanziert. Der Geschäftsführer der Vermögensverwaltungsgesellschaft Valorum und seine Frau Martina sind die Eltern von Manuel. Er freut sich, dass die Schüler in die hell gestalteten Räumen unter Anleitung üben können, einmal selbstständig zu wohnen: „Das Trainingswohnen gibt eine wertvolle Orientierung für die anstehende Entscheidung bezüglich der künftigen Wohnform der jungen Erwachsenen.“

Der große Topf mit der Tomatensuppe dampft auf dem Tisch. Gleich nach der Schule haben Manuel und Leon mit dem Kochen begonnen. Zuerst gibt es aber ein Gläschen Sekt. Die Wohnung ist jede Woche belegt. Jeder Schüler in dieser Altersstufe sollte einmal im Halbjahr hier für ein paar Tage wohnen, erläutert Lehrer Christian Hippel. Bei mehreren Übernachtungen seien die Schüler auch mehr gefordert. Manche probieren es mit verschiedenen Mitschülern. Das selbst auferlegte Organisieren sei nicht immer ganz einfach, meint Hippel.

Jobs in Aussicht

Die jungen Gastgeber haben bereits ein unterstütztes Arbeitsverhältnis in Aussicht. Leon geht demnächst in eine elfmonatige Vorbereitungsphase im Alnaturo-Bio-Supermarkt in Heidelberg. Manuel hat noch ein Jahr Schule und beginnt dann ein Praktikum in einem CapMarket in Mannheim, in dem vor allem Menschen mit Handicap arbeiten.

Die Lasagne schmeckt hervorragend, die Mousse au Chocolat mündet köstlich. Fehlt nur noch der Abwasch. Dafür ist aber in der neuen Küche eine Spülmaschine vorhanden. Schließlich muss alles sauber sein, wenn die nächste Kochgruppe kommt.

Gemeinderat

Dr. Voll hört auf – Renkert rückt nach

In der nächsten Gemeinderatssitzung steht eine Verabschiedung an: Dr. Brigitte Voll (CDU) wird sich nach 27 Jahren als Stadträtin aus dem Gremium zurückziehen. Gemäß der Gemeindeordnung kann ein Stadtrat, der mehr als zehn Jahre dem Gemeinderat angehört hat und älter als 62 Jahre ist, was bei Brigitte Voll beides zutrifft, aus dem Gemeinderat ausscheiden.

Die Ärztin hatte sich bei der Kommunalwahl im Mai 2014 auf dem 26. und letzten Platz auf der Nominierungsliste der Christdemokraten aufstellen lassen, wurde aber aufgrund ihrer Popularität mit den siebtmeisten Stimmen ihrer Partei erneut ins Gremium gewählt. Nach zwei Jahren macht sie nun für einen Jüngeren Platz. Das wird Ulli Renkert sein. Der 51-jährige Landwirt wird in der ersten Sitzung nach den Sommerferien in sein neues Amt verpflichtet. *ali*

Auf der B535

Zeugen für Unfall mit Lkw gesucht

Für einen Unfall zwischen einem Lastwagen und einem VW-Bus auf der B 535 in Höhe Abfahrt Plankstadt sucht die Polizei Zeugen. Den Beamten zufolge stießen der blaue Lkw und der blaue VW-Bus mit Anhänger zusammen, nachdem es zwischen den 42 und 48 Jahren alten Fahrern bereits seit Neckarau eine Art Auseinandersetzung gegeben haben soll. Sie sollen die gesamte Strecke hintereinander und nebeneinander her gefahren sein. Beim Zusammenstoß wurden beide Fahrzeuge beschädigt, der Gesamtschaden wird auf etwa 10000 Euro geschätzt. Verletzt wurde niemand.

Da der genaue Herkunft des Unfalles unklar ist, suchen die Beamten des Reviers Schwetzingen nun Zeugen, welche Beobachtungen gemacht haben. Diese werden gebeten, sich unter Telefon 06202/ 28 80 zu melden. *pol*

KURZ + BÜNDIG

FDP diskutiert Parksituation

Vor der letzten Gemeinderatssitzung will der FDP-Ortsverein die Themen besprechen. Beispielsweise wird über die Parksituation in der Nordstadt diskutiert. Treffpunkt ist am Montag, 18. Juli, im „China Wok“ um 20 Uhr. Zum FDP-Stammtisch sind Gäste willkommen. *zg*

Infos für werdende Eltern

Die GRN-Klinik bietet regelmäßig Infoabende für Schwangere und ihre Angehörigen an. Der nächste Termin ist am Montag, 4. Juli, um 19 Uhr. Neben allgemeinen Informationen über Schwangerschaft, Geburtsvorbereitung, Ablauf der Geburt und das Wochenbett erhalten werdende Eltern hier Gelegenheit, mit Chefarztin Dr. Annette Maleika und ihrem Geburtshilfe-Team individuelle Fragen zu besprechen. Außerdem können die Besucher den Kreißsaal und die Mutter-Kind-Station zu besichtigen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *zg*

Plätze für Zeltlager frei

Wer noch nicht weiß, was er in den Sommerferien machen soll, kann mit der KJG Schwetzingen von Montag, 29. August, bis Freitag, 7. September, zelten gehen. Die Fahrt geht nach Neubrunn. Da noch wenige Plätze frei sind, wurde der Anmeldeschluss bis morgen Freitag, verlängert. Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen zwischen acht und 15 Jahren. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 150 Euro. Eine Anmeldung ist auch unter www.kath-schwetzingen.de/kjg möglich. *zg*

Stadtjubiläum: Vereine laden zum Sportfest rund um die Nordstadthalle / Behinderte und Nichtbehinderte gemeinsam beim Fußball und Handball aktiv

„Spiel ohne Grenzen“: Inklusion hautnah erleben

Das dritte Fest der Interessengemeinschaft (IG) Schwetzingener Vereine anlässlich des Stadtjubiläums steht am Samstag, 16. Juli, ganz im Zeichen von Spiel und Spaß für die ganze Familie unter dem Motto „Spiel ohne Grenzen“. In und um die Nordstadthalle wird ein buntes und abwechslungsreiches Programm zum Schauen, Entdecken und Mitmachen geboten. Federführend für die Organisation ist der Fachdienst Inklusion der Lebenshilfe Region Schwetzingen-Hockenheim, der das Fest gemeinsam mit weiteren Vereinen gestaltet. Es ist eines der fünf Feste, die in der Veranstaltungsreihe „Unsere Stadt der Möglichkeiten“ von der IG Vereine organisiert wird.

Nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Matthias Stefan um 10 Uhr beginnt das Fest mit dem Jubiläums-Musical der Nordstadt-Grundschule: „Der Traum im Schlossgarten“. Ab 11 Uhr gehört die Nordstadthalle den Fußballern beim ersten „Unified Fußball-Cup 2016“, bei dem Sportler mit und ohne Behinderung um die Pokale kämpfen. Nach einer Tanzeinlage des Schwetzingener Carneval-Gesellschaft startet um 16 Uhr das HG-Handicap-Handball-Turnier.

Im Außenbereich gibt es einen Radparcours der Radsportgemeinschaft Mannheim-Schwetzingen. Von 14.30 bis 18.30 wird vom Kindergarten Sonnenblume ein Erlebnisparcours angeboten.

Die DLRG bietet allerlei Vorführungen in und um die Schwimmhalle. Einer der spannenden Höhepunkte ist dabei sicherlich der Tauchcontainer. Aber man kann auch selbst ins Wasser gehen, denn

es besteht die Möglichkeit, die Prüfungen zum Seepferdchen oder zum Jugendschwimmabzeichen Bronze, Silber oder Gold abzulegen. Und auch für Erwachsene hält die DLRG die passenden Abzeichen des Deutschen Schwimmverbandes bereit. Voranmeldungen unter der E-Mail-Adresse 1250@schwetzingen.dlrg.de sind gegen einen Unkostenbeitrag möglich. Bei Teilnahme bitte Bade-sachen mitbringen.

Auch auf der Bühne wird einiges geboten. Gleich vier Bands werden für die Besucher spielen. Los geht's mit der Band „Cold in Hand“, die mit einer bunten Mischung von Blues, Rock, Jazz, Soul, Country, Folk, Pop und Latin den Mittag gestaltet. Die Kooperationsband der Kurt-Waibel- und Comenius-Schule werden im Anschluss die Bühne rocken. Nach dem Folkloretanz der griechischen Gemeinde wird die Band Dany's Domino das Publikum verzaubern. Und nachdem der 1. Budo-Club Schwetzingen und die Schwetzingener Carneval-Gesellschaft ihr Können präsentiert haben, wird „Sirius Impuls“ aus St. Leon-Rot den Abend rockig ausklingen lassen.

Die Verpflegung übernehmen die griechische Gemeinde Schwetzingen, die Schwetzingener Carneval-Gesellschaft und die Handballgemeinschaft Oftersheim/Schwetzingen. *zg*



Die Mannschaften der Lebenshilfe spielten schon mehrfach mit Riesenspaß bei Veranstaltungen der HG Handball – hier ein Archivbild von 2011. BILD: ARCHIV

Das Programm

■ **In der Nordstadthalle:** 10 Uhr Eröffnung der Veranstaltung durch Bürgermeister Steffan, **10.40 Uhr** Musical der Nordstadtgrundschule, **11 bis 15 Uhr** Inklusives Fußballturnier, **15 bis 15.30 Uhr** Gardetanzvorführung der Schwetzingener Carneval-Gesellschaft, **16 bis 19.30 Uhr** Handicap-Handballturnier.

■ **Auf der Bühne:** **12.30 bis 14 Uhr** Cold in Hand, **14.15 bis 14.45 Uhr** Band der Kurt-Waibel-Schule und der Comenius-Schule, **15.30 bis 16 Uhr** Folkloretanz der griechischen Gemeinde, **16.15 bis 17.15 Uhr** Dany's Domino, **17.30 bis 17.50 Uhr** Vorfüh-

rung des 1. Budo-Clubs, **18 bis 18.30 Uhr** Präsentation der Tanzgarde der Schwetzingener Carneval-Gesellschaft, **18.45 bis 20.15 Uhr** Sirius Impuls.

■ **Rund um die Halle:** **11 bis 14 Uhr** Radparcours der RSG Mannheim-Schwetzingen, **14.30 bis 18.30 Uhr** Erlebnisparcours des Kindergartens Sonnenblume, **ganztägig** DLRG Notfallsimulation und Vorführungen im Tauchcontainer.

■ **In der Schwimmhalle:** **ganztägig** Schwimmvorführungen der DLRG, öffentliche **Abnahme von Schwimmabzeichen** (Voranmeldung möglich unter: 1250@schwetzingen.dlrg.de).